

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen“

D-DS Mus ms 433/10

GWV 1129/25

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen
Noack ¹	Seite 45	Dem Gerechten muß das Licht
Katalog		Den [sic] Gerechten muß das Licht/immer wieder aufgehen

Zählung:

Partitur: fol. 1–8; alte Zählung Bogen 1–4
 Stimmen: fol. 9 ff

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Fer: 2. Pasch.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M: Mart: 1725
	Umschlag _{Graupner}	5 ^r	Fer: 2. Pasch. 1725.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		17 ^{ter} Jahrgang. 1725.
Noack	Seite 45		III 1725
Katalog			Autograph März 1725

Anlass:

2. Osterfesttag 1725 (Ostermontag; 2. April 1725)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	Ἰ. Ἰ. Ἰ. (In Nomine Jesu ²)
		8 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 9^r):

	Stimme (fol.)	Bemerkungen
2 Clarin	1 Claro ₁ (21 ^r) 1 Claro ₂ (22 ^r)	
Tympan	1 Timp (23 ^r)	Timp in G, C
Hautb:	1 Ob (20 ^r)	
2 Violin	1 Vl ₁ (11 ^r) 1 Vl ₂ (13 ^r)	
Viol (Violone)	1 Va (15 ^r) 2 Vlna (16 ^r , 18 ^r)	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
2 Canto	1 C ₁ (24 ^r) 1 C ₂ (25 ^r)	
Alto	1 A (26 ^r)	
Tenore	1 T ₁ (27 ^r) 1 T ₂ (28 ^r)	T ₂ nur in Satz 1, 6, 7 eingesetzt; dann unisono mit T ₁ .
Basfo	1 B (29 ^r)	
e Continuo	1 Bc (9 ^v)	

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

Original:

Liegt in Kopie vor³.

Titelseite:

Gebundene | Opfer-Früchte/ | welche in denen | Segens-
vollen Auen | derer | Evangelischen Texten | gesammelt
worden; | und zum | Dienst und Preiß Gottes/ | wie
auch | Erbaulicher Erweckung/ | vermittelt | gewöhnlicher
Kirchen = Music | in der | Hof. Schloß = Capelle | zu |
DARMSTADT/ | an denen ordentlichen | Sonn = und
Fest = Tügen | des 1725.ten Jahrs | dargelegt werden
sollen. | [Linie] | Darmstadt/ druckts Caspar Klug.

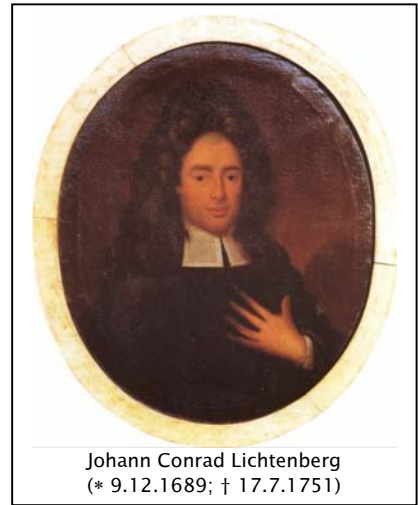
Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr:

3.12.1724 – 1.12.1725 (Noack, Katalog)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto₁, Canto₂, Alt, Tenor_{1,2}, Bass):

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen
Herzen.

[Psalm 97, 11]⁴

7. Satz:

Choralstrophe (Canto₁, Canto₂, Alt, Tenor_{1,2}, Bass):

Für diesen Trost, o großer Held, | Herr Jesu, dankt dir alle Welt. | Hallelujah, Hallelujah!
| Dort wollen wir mit größ'rem Fleiß | erheben deinen Ruhm und Preis. | Hallelujah,
Hallelujah!

[19. Strophe des Chorals „Frühmorgens, da die Sonn' aufgeht“ (1630) von Johann(es)
Heerman(n) (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar
1647 in Lissa)]⁵

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁶

Epistel: Apostelgeschichte 10, 34–43⁷:

34 Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahre ich mit der Wahrheit, dass
Gott die Person nicht ansieht;

35 sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.

36 Ihr wisst wohl von der Predigt, die Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, und
dass er hat den Frieden verkündigen lassen durch Jesum Christum (welcher ist ein
HERR über alles),

37 die durchs ganze jüdische Land geschehen ist und angegangen in Galiläa nach der
Taufe, die Johannes predigte:

38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem heiligen Geist und Kraft;
der umhergezogen ist und hat wohlgetan und gesund gemacht alle, die vom
Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

39 Und wir sind Zeugen alles des, das er getan hat im jüdischen Lande und zu
Jerusalem. Den haben sie getötet und an ein Holz gehängt.

40 Den hat Gott auferweckt am dritten Tage und ihn lassen offenbar werden,

³ Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0165

⁴ Text nach der *LB 1912*:

Ps 97, 11 Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen.

⁵ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁶ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

⁷ *DG-Perikopen: Lection in der Apostel- | Geschichte am 10. v. 34–41.*

In der *LB 1912* wurden die Verse unnummeriert: Apg 10, 34–43.

- 41 nicht allem Volk, sondern uns, den vorerwählten Zeugen von Gott, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden war von den Toten.
- 42 Und hat uns geboten, zu predigen dem Volk und zu zeugen, dass er ist verordnet von Gott zum Richter der Lebendigen und der Toten.
- 43 Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Evangelium: Lukasevangelium 24, 13–35:

- 13 Und siehe, zwei aus ihnen gingen an demselben Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld Wegs weit; des Name heißt Emmaus.
- 14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.
- 15 Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahte sich Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen.
- 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht kannten.
- 17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegs, und seid traurig?
- 18 Da antwortete einer mit Namen Kleophas und sprach zu ihm: Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darin geschehen ist?
- 19 Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk;
- 20 wie ihn unsre Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt.
- 21 Wir aber hofften, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass solches geschehen ist.
- 22 Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unsern; die sind früh bei dem Grabe gewesen,
- 23 haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe.
- 24 Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe und fanden's also, wie die Weiber sagten; aber ihn sahen sie nicht.
- 25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, was die Propheten geredet haben!
- 26 Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?
- 27 Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.
- 28 Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hineingingen; und er stellte sich, als wollte er weiter gehen.
- 29 Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.
- 30 Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.
- 31 Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.
- 32 Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?
- 33 Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren,
- 34 welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.
- 35 Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brot brach.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
(Statt „Dem Gerechten, dem Gerechten muss das Licht ...“
nur „Dem Gerechten muss das Licht ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Œ-Breittopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-11te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

- Edition (Partitur, Stimmen) von E. Hofmann bei
Berliner Chormusik-Verlag
Edition Musica Rinata
Stefan Rauh
Salzachstr. 28a
14129 Berlin
www.berliner-chormusik-verlag.de
Bestellnummer: MR 3.169.05
- CD-Einspielung (Mitschnitt eines öffentlichen Konzertes vom 2.11.2002 aus der St. Margarethen-
kirche zu Kirchberg/Sachsen)
Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, CD 304.

Mus ms 433/10	fol.	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>) Dem Gerechten muß das Licht im̄er wieder aufgehen u. Freude den fromen Her̄zen.	Dictum (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>) Dem Gerechten muß das Licht im̄er wieder aufgehen u. Freude den fromen Hertzen.	Dictum ⁸ (<i>Canto₁, Canto₂, Alt, Tenor_{1,2}, Bass</i>) Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen.
2	2 ^v	Recitativo (<i>Tenore₁</i>) Es geht hier Gläubigen die Freuden Sonne oftmahls unter. U. weñ sie deñ die Trauer Nacht befält, so schwebt das Her̄z in Angst u. Plagen. Doch Jesus hält sie munter der sich verdeckt zu ihnen hält weñ sie die Leydens Sorgen nagen. u. scheint ihr Trost Licht Anfangs klein so wird es doch zu lezt recht herrlich seyn.	Recitativo (<i>Tenore₁</i>) Es geht hier Gläubigen die Freuden Sonne oftmahls unter. U. weñ sie deñ die Trauer Nacht befält, so schwebt das Hertz in Angst u. Plagen. Doch Jefus hält sie munter der sich verdeckt zu ihnen hält weñ sie die Leydens Sorgen nagen. u. scheint ihr Trost Licht Anfangs klein so wird es doch zu letzt recht herrlich seyn.	Rezitativ (<i>Tenor₁</i>) Es geht hier Gläubigen die Freudensonne oftmals unter. Und wenn sie denn die Trauernacht befällt, so schwebt das Herz in Angst und Plagen. Doch Jesus hält sie munter, der sich verdeckt zu ihnen ⁹ hält, wenn sie die Leidenssorgen nagen. Und scheint ihr Trostlicht anfangs klein, so wird es doch zuletzt recht herrlich sein.
3	2 ^v	Aria (<i>Tenore₁</i>) Entfliehet nur ihr Trauer Schatten mein Jesus will sich zu mir gatten sein Licht strahlt mich verborgen an. Ja ja die reine Liebes Ker̄zen entzündten ¹² sich in meinem Her̄zen Mein Her̄z ist ganz entbrand sein Zug ist mir bekandt	Aria (<i>Tenore₁</i>) Entfliehet nur ihr Trauer Schatten mein Jesus will sich zu mir gatten sein Licht strahlt mich verborgen an. Ja ja die reine Liebes Kertzen entzündten sich in meinem Hertzen Mein Hertz ist ganz entbrand sein Zug ist mir bekandt	Aria (<i>Tenor₁</i>) Entfliehet nur, ihr Trauerschatten, mein Jesus will sich zu mir gatten ¹⁰ , sein Licht strahlt mich verborgen an. Ja, ja! die reine ¹¹ Liebeskerzen entzünden sich in meinem Herzen. Mein Herz ist ganz entbrannt, sein Zug ¹³ ist mir bekannt.

⁸ Ps 97, 11

⁹ „verdeckt zu ihnen“: etwa „vor ihnen verborgen“

¹⁰ sich zu mir gatten: sich eng mit mir verbinden (*Grimm, Band 4, Spalten 1499 – 1510, Ziffer 3d*); Stichwort *gatten*)

¹¹ reine (alt.): reinen

¹² Auch *entzündten*

¹³ Zug: Der Antrieb, der auf den Menschen wirkt oder der Trieb auf ein Ziel, der in ihm lebt (Zug des Herzens); auch der innere Zug zu Gott (*Grimm, Band 32, Spalten 376 – 398, Ziffern B2f*) und *B3*); Stichwort *Zug*)

		Geduld der Tag naht bald heran.	Geduld der Tag naht bald heran.	Geduld! Der Tag naht bald heran.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4 ^v	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Es muß das Gnaden Licht zuweilen von uns fliehen.	Es muß das Gnaden Licht zuweilen von uns fliehen.	Es muss das Gnadenlicht zuweilen von uns fliehen.
		Beschwerte uns das Finstre ¹⁴ ôt ¹⁵ wir würden wohl den Tag nicht in Betrachtung ziehen.	Beschwerte uns das Finstre ôt wir würden wohl den Tag nicht in Betrachtung ziehen.	Beschwerte uns das Finstre nicht, wir würden wohl den Tag nicht in Betrachtung ziehen.
		Der Gnade Kostbarkeit wird auß dem Zorn erkandt.	Der Gnade Kostbarkeit wird auß dem Zorn erkandt.	Der Gnade Kostbarkeit wird aus dem Zorn erkannt.
		Drum Seele faße dich, weñ dich die Nacht mit Schrecken überstreut, Dein Jämmer Stand soll deine Liebe stärker machen.	Drum Seele faße dich, weñ dich die Nacht mit Schrecken überstreut, Dein Jämmer Stand soll deine Liebe stärker machen.	Drum, Seele, fasse dich, wenn dich die Nacht mit Schrecken überstreut, Dein Jammerstand soll deine Liebe stärker machen.
		Vermehrt sie sich ach glaubs, dein Freuden Licht wird dir weit schöner lachen.	Vermehrt sie sich ach glaubs, dein Freuden Licht wird dir weit schöner lachen.	Vermehrt sie sich, ach glaub's, dein Freudenlicht wird dir weit schöner lachen.
5	4 ^v	Aria (<i>Basso</i>)	Aria (<i>Basso</i>)	Arie (<i>Bass</i>)
		Jesus bleibt ôt stets verborgen endlich komt der frohe Morgen da die Lebens Sonne tagt.	Jesus bleibt ôt stets verborgen endlich komt der frohe Morgen da die Lebens Sonne tagt.	Jesus bleibt nicht stets verborgen, endlich kommt der frohe Morgen, da die Lebenssonne tagt.
		Ach wie wird bey ihren Blicken sich als den mein Hertz erquicken das die Nacht der Angst geplagt.	Ach wie wird bey ihren Blicken sich als den mein Hertz erquicken das die Nacht der Angst geplagt.	Ach, wie wird bei ihren Blicken sich alsdenn ¹⁶ mein Herz erquicken, das die Nacht der Angst geplagt.
		Da Capo	Da Capo	da capo

¹⁴ B-Stimme, T. 3, Schreibweise: Finster statt Finstre

¹⁵ ôt = Abbraviatur für nicht

¹⁶ alsdenn (alt.): alsdann

6a)	6 ^v	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Drum unverzagt, in aller Noth	Drum unverzagt, in aller Noth	Drum unverzagt in aller Not!
		wer Jesu angehört wird ōt verderben.	wer Jesu angehört wird ôt verderben.	Wer Jesu angehört, wird nicht verderben,
b)	6 ^v	Coro (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)	Coro (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)	Chor (<i>Canto₁, Canto₂, Alt, Tenor_{1,2}, Bass</i>)
		und müssen wir gleich sterben	und müssen wir gleich sterben	und müssen wir gleich sterben:
		das Grab der Todt	das Grab der Todt	das Grab, der Tod
		hält uns ô ewiglich gefangen	hält uns ô ewiglich gefangen	hält uns nicht ewiglich gefangen,
		der Heßland hat die Grufft geweyht.	der Heÿland hat die Grufft geweyht.	der Heiland hat die Gruft geweiht.
c)	7 ^v	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Wer an ihn glaubt in dießer Zeit	Wer an ihn glaubt in dießer Zeit	Wer an ihn glaubt in dieser Zeit,
		der wird zur Seeligkeit	der wird zur Seeligkeit	der wird zur Seeligkeit,
		zu ihm zum Licht in neuer Krafft gelangen.	zu ihm zum Licht in neuer Krafft gelangen.	zu ihm, zum Licht in neuer Kraft gelangen.
7	8 ^r	Choral (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)	Choral (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)	Choral ¹⁷ (<i>Canto₁, Canto₂, Alto, Tenore_{1,2}, Basso</i>)
		Für dießen Trost o großer Held	Für dießen Trost o großer Held	Für diesen Trost, o großer Held,
		Herr Jesu danckt dir alle Welt	Herr Jesu danckt dir alle Welt	Herr Jesu, dankt dir alle Welt.
		Hallelujah Hallelujah	Hallelujah Hallelujah	Hallelujah, Hallelujah!
		Dort wollen wir mit größerm ¹⁸ Fleiß	Dort wollen wir mit größerm Fleiß	Dort wollen wir mit größ'rem Fleiß
		erheben deinen Ruhm u. Preiß	erheben deinen Ruhm u. Preiß	erheben deinen Ruhm und Preis.
		Hallelujah Hallelujah	Hallelujah Hallelujah	Hallelujah, Hallelujah!

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/24.03.2010
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁷ 19. Strophe des Chorals „Frühmorgens, da die Sonn' aufgeht" (1630) von Johann(es) Heerman(n) (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa)

¹⁸ C₂-Stimme, T. 22, Schreibfehler: *großem* statt *größerm*
A-, T₁-, T₂-, B-Stimme, T. 22, Schreibweise: *größern* statt *größerm*

Anhang

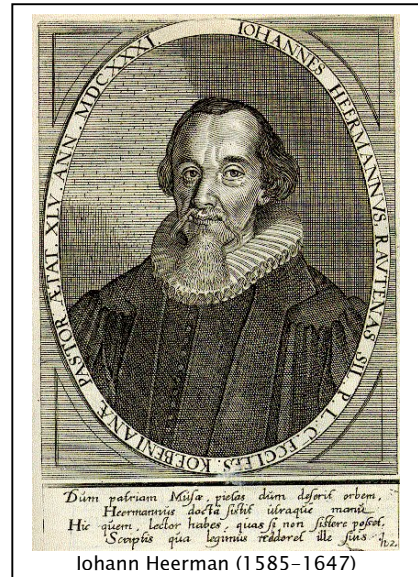
Anmerkungen zum Choral « Fröh Morgens, da die Sonn' aufgeht »

Verfasser des Choral:

Johann(es) Heerman(n) (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa¹⁹); einer der bedeutendsten deutschen Kirchenliederdichter der Barockzeit.

Erstveröffentlichung:

1630; DEVOTI MUSICA CORDIS. *Sauß- und Hertz-Musica. Das ist: Allerley geistliche Lieder aus den H. Kirchenlehrern vnd selbsteigner Andacht auff bekannte bekandte vnd in vnsern Kirchen vebliche Weisen verfasst durch Johann. Heermannum, Pfarrn zu Köben. In Verlegung David Müllers Buchhändlers zu Breslaw, Gedruckt zu Leipzig durch Johann Albrecht Mizteln, Im Jahr M DC XXX. S. 66.*²⁰



Melodie(n):

GB Freylinghausen 1741, S. 159, Nr. 257 (Mel. zu Heut triumphieret Gottes Sohn)
Graupner 1728, S. 61 (Mel. zu Heut triumphieret Gottes Sohn)²¹
Kümmerle: —
Zahn, Bd. I, S. 476, Nr. 1778–1779 (Mel. zu Fröh Morgens, da die Sonn' aufgeht)
Bd. II, S. 102, Nr. 2440a–c (Mel. zu Fröh Morgens, da die Sonn' aufgeht)
Bd. II, S. 149, Nr. 2585 (Mel. zu Heut triumphieret Gottes Sohn)
Bd. II, S. 162, Nr. 2627–2629 (Mel. zu Fröh Morgens, wenn die Sonn' aufgeht)
ferner
Zahn, Bd. I, S. 188, Nr. 691 (Mel. zu Lebt Christus, was bin ich betrübt?)²²
Bd. II, S. 162, Nr. 2630 (Mel. zu Lebt Christus, was bin ich betrübt?)

Choral verwendet in:

GWV 1129/25 (Mus ms 433/10): 19. Strophe (Für dießen Trost, o großer Held)

Hinweise, Bemerkungen:

- *Fischer, Bd. I, S. 201*: Die Strophen 15–19 (15. Lebt Christus, was bin ich betrübt u. [...]) werden zuweilen als besonderes Lied gesungen. Sie gaben Johann Caspar Schade Veranlassung zu einem Liede gleichen Anfangs. — Die meisten neueren Gesangbücher lassen das doppelte Halleluja in der Mitte der Strophen weg und setzen am Schluß ein einfaches, um das L. der Melodie „Erschienen ist der herrlich Tag“ anzupassen.²³
- Choral „Fröh Morgens, da die Sonn' aufgeht“ nicht in den GBern *Briegel, Darmstadt 1687, Darmstadt 1700, Darmstadt 1710, Darmstadt 1733*.

¹⁹ Raudten (polnisch Rudná): eine Landgemeinde in der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen im Powiat Lubiński. Lissa (polnisch Leszno): eine kreisfreie Stadt in Polen, die der Woiwodschaft Großpolen angehört.

²⁰ *Fischer, Bd. I, S. 201; Koch, Bd. III, S. 32*

²¹ Graupner verwendet in der vorliegenden Kantate nicht die Melodiefassung aus seinem eigenen, 3 Jahre später erschienenen Choralbuch *Graupner 1728*, sondern eine leichte Abwandlung einer Melodie, die man z. B. bei Bartholomäus Gesius, 1601, im (später erschienenen) *GB Freylinghausen 1741*, *GB EKG (B, 1951)*, Nr. 83 oder im *GB EG (H–N, 2001)*, Nr. 109 findet.

²² Choral von Johann Caspar Schade.

²³ Lichtenberg hat bei der Abfassung des Kantatentextes evtl. an diese Textvariante gedacht; unklar bleibt, warum er statt der Melodie zu „Erschienen ist der herrlich Tag“ dennoch die Melodie zu „Heut triumphieret Gottes Sohn“ bevorzugte (s. u. „Vergleich Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg“).

Versionen des Choral:

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. 1, S. 286 f, Nr. 335²⁴</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1699, S. 111, Nr. 101</i>
<p style="text-align: center;">OsterGefang, Wie Christus auferstanden vnd was wir dannenhero für Lehr vnd Trost haben. Im Thon: Heut triumphiret Gottes Sohn.</p>	<p style="text-align: center;">Mel. Erschienen ist der herrliche [sic] tag zc.</p>
<p style="text-align: center;">1. Früh morgens, da die Sonn auffgeht, Mein Heyland Christus aufersteht. Vertrieben ist der Sünden Nacht, Licht, Heyl vnd Leben wiederbracht.</p>	<p>1. Früh morgens/ da die sonn auffgeht/ mein Heiland Christus aufersteht : Vertrieben ist der sünden macht/ licht/ heil und leben wiederbracht/ Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">2. Wann ich des Nachts offt lieg in Noth Verschlossen gleich als wer ich todt, Lestu mir früh die GnadenSonn Auffgehn, nach Trauren Freud vnd Wonn.</p>	<p>2. Wenn ich des nachts offt lig in noth verschlossen gleich als wär ich tod / läst du mir früh die gnaden=sonn auffgehn/ nach trauren freud und wonn. Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">3. Nicht mehr als nur drey Tage lang Bleibt mein Heyland ins Todeszwang. Am dritten Tag durchs Grab er dringt, Mit Ehren sein Siegesfänlein schwingt.</p>	<p>3. Nicht mehr als nur drey tage lang mein Heyland bleibt im todes-zwang: durchs grab am dritten tag er dringt/ mit ruhm sein siegesfänlein schwingt. Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">4. Jetzt ist der Tag, da mich die Welt Mit Schmach am Creutz gefangen helt. Drauff folgt der Sabbath in dem Grab, Darinn ich Ruh vnd Frieden hab.</p>	<p>4. Jetzt ist der tag / da mich die welt mit schmach am creuz gefangen hält: Drauff folgt der Sabbath in dem grab/ allwo ich ruh und friede hab. Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">5. In kurtzen wach ich frölich auff, Mein OsterTag ist schon im Lauff. Ich wach auff durch des Herren Stimm, Veracht den Todt mit seinem Grimm.</p>	<p>5. In kurtzem wach ich frölich auff/ mein Ostertag ist schon im lauff: Ich wach auff durch des Herren stimm/ und achte nichts des todes grimme/ Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">6. Am Creutz lest Christus öffentlich für allem Volcke tödten sich. Da Er durchs Todes Kercker bricht, Lest Ers die Menschen sehen nicht.</p>	<p>6. Am creutz läst Christus öffentlich für allem volcke töden sich: Da er durchs todes kercker bricht/ läst er die menschen sehen nicht/ Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">7. Sein Reich ist nicht von dieser Welt, Kein gros Gepräng ihm hier gefelt. Was schlecht vnd niedrig geht herein, Sol Ihm das allerliebste seyn.</p>	<p>7. Sein reich ist nicht von dieser welt/ kein gros gepräng ihm hie gefält: Was schlecht²⁵ und niedrig geht herein/ soll ihm das allerliebste seyn/ Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">8. Hier ist noch nicht ganz kund gemacht, Was Er aus seinem Grab gebracht, Der grosse Schatz, die reiche Beut, Drauff sich ein Christ so hertzlich frewt.</p>	<p>8. Hie ist noch nicht ganz kund gemacht/ was aus dem grabe er gebracht : Der grosse schatz die reiche beut uns Christen billich hoch erfreut. Alleluja.</p>
<p style="text-align: center;">9. Der Jüngste Tag wirds zeigen an, Was er für Thaten hat gethan, Wie Er der Schlangen Kopff zerknickt, Die Hell zerstört, den Tod erdrückt.</p>	<p>9. Der jüngste tag wird zeigen an/ was er für thaten hat gethan/ wie er der schlangen kopff zerknickt/ die höll zerstört/ den tod erdrückt. Alleluja.</p>

²⁴ Anmerkung bei *Fischer-Tümpel a. a. O.*: Nach der 2. und 4. Zeile jeder Strophe die Worte: Halleluja, Halleluja.

²⁵ schlecht: schlicht, einfach

<p>10. Da werd ich Christi Herrligkeit Anschawen ewig voller freud ; Ich werde sehn, wie alle Feind Zur HellenPein gestürzet seynd.</p>	<p>10 Da werd ich Christi herrligkeit anschauen ewig voller freud : Ich werde sehn/ wie alle feind in höllen-pein gestürket seynd/ Alleluja.</p>
<p>11. Der HERR den Tod zu Bodem schlegt, Da Er selbst Todt vnd sich nichts regt, Geht aus dem Grab in eigener Krafft ; Tod, Teuffel, Sell nichts an ihm schafft.</p>	<p>11. Der HErr den tod zu boden schlägt/ da er selbst tod/ und sich nichts regt. Geht aus dem grab in eigener krafft : Tod/ teuffel/ höll an ihm nichts schafft/ Alleluja.</p>
<p>12. O Wunder gros ! O starcker Held ! Wo ist ein Feind, den Er nicht felt? Kein AngstStein ligt so schwer auff mir, Er weltzt ihn von des Hertzens Thür.</p>	<p>12. O wunder groß/o starcker held ! wo ist ein feind/ den er nicht fällt? Kein angst=stein ligt so schwer auff mir/ er wälzt ihn von des hertzens-thür/ Alleluja.</p>
<p>13. Kein Creutz vnd Trübsal ist so tieff, Mein Heyland thut darein ein Griff, Führt mich heraus mit seiner Hand ; Wer mich wil halten, wird zu schand.</p>	<p>13. Kein creutz und keine noth sich find/ die Christi sieg nicht überwindt : Er führt mich aus durch seine hand / wer mich wil halten/ wird zuschand/ Alleluja.</p>
<p>14. Vnd daß der HERR erstanden sey, Das ist von allem zweiffel frey ; Der Engel selbst bezeugets klar, Das leere Grab machts offenbar.</p>	<p>14. Und daß der HErr erstanden sey/ das ist von allem zweiffel frey. Der engel selbst bezeugets klar/ das leere grab machts offenbar/ All.</p>
<p>15. Lebt Christus, was bin ich betrübt? Ich weis, daß Er mich herzlich liebt. Wann mir gleich alle Welt stürb ab, Gnung, daß ich Christum bey mir hab.</p>	<p>15. Lebt Christus/ was bin ich betrübt? Ich weiß/ daß er mich herzlich liebt ; Wenn mir gleich alle welt stürb ab/ gnug/ daß ich Christum bey mir hab/ Alleluja.</p>
<p>16. Er nehet, Er schützt, Er tröstet mich ; Sterb ich, so nimbt Er mich zu sich. Wo Er jetzt lebt, da mus ich hin, Weil ich ein Glied seins Leibes bin.</p>	<p>16. Er nährt/er schützt/er tröstet mich/ sterb ich/ so nimt er mich zu sich ; Wo er jetzt lebt/ da komm ich hin/ weil ich ein glied seins leibes bin/ Alleluja.</p>
<p>17. Durch seiner Auferstehung Krafft Kom ich zur Engel Brüderschaft. Durch Ihn bin ich mit Gott versöhnt, Die Feindschaft ist ganz abgelehnt.</p>	<p>17. Durch seiner auferstehung krafft komm ich zur engel-brüderschaft : Durch ihn bin ich mit Gott versöhnt/ die feindschaft ist ganz abgelehnt/ Alleluja.</p>
<p>18. Mein Hertz darff nicht entsetzen sich ; Gott vnd die Engel lieben mich. Die freude, die mir ist bereit, Vertreibt Furcht vnd Trawrigkeit.</p>	<p>18. Mein hertz darff nicht entsetzen sich/ Gott und die engel lieben mich : Die freude/ die mir ist bereit/ vertreibt furcht und trawrigkeit/ Alleluja.</p>
<p>19. Für diesen Trost, O grosser Held, HERR Jesu, danckt dir alle Welt. Dort wollen wir mit grösserm fleis Erheben deinen Ruhm vnd Preiß.</p>	<p>19. Für diesen trost/ o grosser held/ HErr JEsu/danckt dir alle welt: Dort wollen wir auff beß're weiß erheben deinen ruhm und preiß. Alleluja.</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁶
			Am II. Heil. Oster-Tage
1	Dictum (<i>C₁, C₂, A, T_{1,2}, B</i>) Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen u. Freude den fromen Herzen.		Pfalms. XCVII: 11. Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen; und Freude den frommen Herzen.
2	Recitativo (<i>T₁</i>) Es geht hier Gläubigen die Freuden Sonne oftmahls unter. U. weiß sie den die Trauer Nacht befällt, so schwebt das Herz in Angst u. Plagen. Doch Jesus hält sie munter der sich verdeckt zu ihnen hält weiß sie die Leydens Sorgen nagen. u. scheint ih r Trost Licht Anfangs klein so wird es doch zu letzt recht herrlich seyn.		Es geht hier Glaubigen Die Freuden-Sonne oftmahls unter. Und wenn sie denn Die Trauer-Nacht befällt/ So schwebt das Herz in Angst und Plagen. Doch Jesus hält sie munter/ Der sich verdeckt zu ihnen hält/ Wenn sie die Leydens-Sorgen nagen. Und scheint sein Trost-Licht Anfangs klein So wird es doch zuletzt recht herrlich seyn.
3	Aria (<i>T₁</i>) Entfliehet nur ihr Trauer Schatten mein Jesus will sich zu mir gatten sein Licht strahlt mich verborgen an. Ja ja die reine Liebes Kerzen entzündten sich in meinem Herzen Mein Herz ist ganz entbrand sein Zug ist mir bekandt Geduld der Tag naht bald heran.		Aria. Entfliehet nur ihr Trauer-Schatten/ Mein Jesus will sich zu mir gatten/ Sein Licht stralt mich verborgen an. Ja ! ja ! die reine Liebes-Kerzen/ Entzündten sich in meinem Herzen. Mein Herz ist ganz entbrandt/ Sein Zug ist mir bekandt. Gedult ! der Tag naht bald heran.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (<i>B</i>) Es muß das Gnaden Licht zuweilen von uns fliehen. Beschwerte uns das Finstre öft wir würden wohl den Tag nicht in Betrachtung ziehen. Der Gnade Kostbarkeit wird auß dem Zorn erkandt. Drum Seele fasse dich, weiß dich die Nacht mit Schrecken überstreut, Dein Jämmer Stand soll deine Liebe stärker machen. Vermehrt sie sich ach glaubs, dein Freuden Licht wird dir weit schöner lachen.		Es muß das Gnaden-Licht Zuweilen von uns fliehen. Beschwerte uns das Finstre nicht Wir würden wohl den Tag Nicht in Betrachtung ziehen. Der Gnade Kostbarkeit/ Wird aus dem Zorn erkandt. Drum / Seele ! fasse dich/ Wenn dich die Nacht mit Schrecken überstreut. Dein Jammer-Stand Soll deine Liebe stärker machen. Vermehrt sie sich Ach ! glaubs / dein Freuden-Licht wird dir weit schöner lachen.

²⁶ Lichtenberg 1725, S. 67 f

5	Aria (B)		<i>Aria.</i>
	Jesus bleibt öf stets verborgen		Jesus bleibt nicht stets verborgen/
	endlich komt der frohe Morgen		Endlich kommt der frohe Morgen/
	da die Lebens Sonne tagt.		Da die Lebens-Sonne tagt.
	Ah wie wird bey ihren Blicken		Ah ! wie wird bey ihren Blicken/
	sich als den mein Herz erquickten		Sich alsdenn mein Herz erquickten/
	das die Nacht der Angst geplagt.		Das die Nacht der Angst geplagt.
		Da Capo	D.C.
6a)	Recitativo (B)		
	Drum unverzagt, in aller Noth		Drum unverzagt ! in aller Noth/
	wer Jesu angehört wird öf verderben.		Wer Jesu angehört wird nicht verderben.
b)	Coro (C ₁ , C ₂ , A, T _{1,2} , B)		
	und müssen wir gleich sterben		Und müssen wir gleich sterben/
	das Grab der Todt		Das Grab/ der Tod/
	hält uns öf ewiglich gefangen		Hält uns nicht ewiglich gefangen.
	der Heyland hat die Grufft geweyht.		Der Heyland hat die Grufft geweyht.
c)	Recitativo (B)		
	Wer an ihn glaubt in dießer Zeit		Wer an ihn glaubt in dieser Zeit/
	der wird zur Seeligkeit		Der wird zur Seeligkeit
	zu ihm zum Licht in neuer Krafft gelangen.		Zu ihm/ zum Licht/ in neuer Krafft gelangen.
7	Choral (C ₁ , C ₂ , A, T _{1,2} , B)		<i>Choral.</i>
			(Mel. Heut triumphiret Gottes Sohn.)
	Für diesen Trost o großer Held		Für diesen Trost / o großer Held!
	Herr Jesu danck dir alle Welt		Herr Jesu ! danck dir alle Welt:
	Hallelujah Hallelujah	↔	
	Dort wollen wir mit größerm Fleiß		dort wollen wir mit größerm Fleiß /
	erheben deinen Ruhm u. Preiß		erheben deinen Ruhm und Preiß.
	Hallelujah Hallelujah	↔	Hallelujah.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Text in der Edition von E. Hofmann

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Text in der Edition von E. Hofmann ²⁷
			Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
1	Dictum (<i>C₁, C₂, A, T_{1,2}, B</i>) Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen u. Freude den fromen Herzen.		1. Coro: Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen.
2	Recitativo (<i>T₁</i>) Es geht hier Gläubigen die Freuden Sonne oftmahls unter. U. weiß sie denn die Trauer Nacht befällt, so schwebt das Herz in Angst u. Plagen. Doch Jesus hält sie munter der sich verdeckt zu ihnen hält weiß sie die Leidens Sorgen nagen. u. scheint ihr Trost Licht Anfangs klein so wird es doch zu letzt recht herrlich seyn.	↔	2. Recitativo: Es geht hier Gläubigen die Freudensonne oftmals unter, und wenn sie dann die Trauernacht befällt, so schwebt das Herz in Angst und Plagen. Doch Jesus hält sie munter, der sich verdeckt zu ihnen hält, wenn sie die Leidenssorgen nagen. Und scheint ihr ²⁸ Trostlicht anfangs klein, so wird es doch zuletzt recht herrlich sein.
3	Aria (<i>T₁</i>) Entfliehet nur ihr Trauer Schatten mein Jesus will sich zu mir gatten sein Licht strahlt mich verborgen an. Ja ja die reine Liebes Kerzen entzündten sich in meinem Herzen Mein Herz ist ganz entbrand sein Zug ist mir bekandt Geduld der Tag naht bald heran. Da Capo	↔	3. Aria: Entfliehet nur, ihr Trauerschatten, mein Jesus will sich zu mir gatten, sein Licht strahlt mich verborgen an. Ja, dir reine Liebeskerzen entzünden sich in meinem Herzen. Mein Herz ist ganz entbrannt, sein Zug ist mir bekannt. Geduld, der Tag naht bald heran.
4	Recitativo (<i>B</i>) Es muß das Gnaden Licht zuweilen von uns fliehen. Beschwerte uns das Finstre öf wir würden wohl den Tag nicht in Betrachtung ziehen. Der Gnade Kostbarkeit wird auß dem Zorn erkandt. Drum Seele fasse dich, weiß dich die Nacht mit Schrecken überstreut, Dein Jamer Stand soll deine Liebe stärker machen. Vermehrt sie sich ach glaubs, dein Freuden Licht wird dir weit schöner lachen		4. Recitativo: Es muß das Gnadenlicht zuweilen von uns fliehen. Beschwerte uns das Finstre nicht, wir würden wohl den Tag nicht in Betrachtung ziehen. Der Gnade Kostbarkeit wird aus dem Zorn erkannt. Drum, Seele, fasse dich, wenn dich die Nacht mit Schrecken überstreut. Dein Jammerstand soll deine Liebe stärker machen. Vermehrt sie sich, ach, glaub's, dein Freudenlicht wird dir weit schöner lachen.

²⁷ Berliner Chormusik-Verlag, Edition Musica Rinata, Berlin, BNr.: MR 3.169.05

²⁸ Im Originaltext von Lichtenberg heißt es **sein** statt **ihr**

5	Aria (B)		5. Aria:
	Jesus bleibt öf stets verborgen		Jesus bleibt nicht stets verborgen.
	endlich komt der frohe Morgen		Endlich kommt der frohe Morgen,
	da die Lebens Sonne tagt.		da die Lebenssonne tagt.
	Ach wie wird bei ihren Blicken		Ach, wie wird bei ihren Blicken
	sich als den mein Herz erquicken	↔	sich alsdann mein Herz erquicken,
	das die Nacht der Angst geplagt.		das die Nacht der Angst geplagt.
	Da Capo		
6a)	Recitativo (B)		6. Recitativo-Coro:
	Drum unverzagt, in aller Noth		Drum unverzagt in aller Not!
	wer Jesu angehört wird öf verderben.		Wer Jesus angehört, wird nicht verderben.
b)	Coro (C ₁ , C ₂ , A, T _{1,2} , B)		
	und müssen wir gleich sterben		Und müssen wir gleich sterben,
	das Grab der Todt		das Grab, der Tod
	hält uns öf ewiglich gefangen		hält uns nicht ewiglich gefangen:
	der Heißland hat die Grufft geweyht.		der Heiland hat die Gruft geweiht.
c)	Recitativo (B)	↔	7. Recitativo:
	Wer an ihn glaubt in dießer Zeit		Wer an ihn glaubt in dieser Zeit,
	der wird zur Seeligkeit		der wird zur Seligkeit,
	zu ihm zum Licht in neuer Krafft gelangen.		zu ihm, zum Licht, in neuer Kraft gelangen.
7	Choral (C ₁ , C ₂ , A, T _{1,2} , B)		8. Corale:
	Für dießen Trost o großer Held		Für diesen Trost, o großer Held,
	Herr Jesu danck dir alle Welt		Herr Jesu, dankt dir alle Welt.
	Hallelujah Hallelujah	↔	Halleluja!
	Dort wollen wir mit größerm Fleiß	↔	Dort wollen wir mit großem Fleiß
	erheben deinen Ruhm u. Preiß	↔	erheben deines Namens Preis.
	Hallelujah Hallelujah	↔	Halleluja!

Quellen:

<i>Briegel</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das große CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100 ²⁹
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEESEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E= vangelifchen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auffß neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= mams Morgen= und Abend-Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1699</i>	Neu-verfertigtes Darmstädtisches Gesang= Buch/ Worinnen Hn. D. Lutheri und anderer Evangelischer Lehrer gewöhnliche / wie auch noch ferner 160. aus andern Ge= sangbüchern ausgelesene geistreiche Lie= der / worunter 84. wegen der Melodie unbekante mit Noten versehen sind/ und unterschiedliche Gebets= Formeln befindlich ; Nebst einer das sehr erbauliche Singen der ersten Christen in sich haltenden Vorrede Eberh. Philipps Züchlen/ jüngeren Stadt-Predigers und Definitoris ³⁰ daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt und zu finden bey Sebastian Griebel/ Fürstl. Buchdruckern. [Linie] Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Günd. 6670
<i>GB Darmstadt 1700</i>	Geistreiches Gesang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbekandten Melodien und 173. Liedern vermehret / wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züchlen/ jüngeren Stadt-Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Drucks Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1700. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 0031/0875
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 ³¹

²⁹ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

³⁰ Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [www.kirchen-lexikon.de]

³¹ Das *DG 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute Hungen], 9. September 1711; persönliche Mitteilung vom 15.03.2010 von Dr. Rainer Maaß, Hess. Staatsarchiv Darmstadt)

<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen=Darmstädtisches Kirchen= Gesang=Buch, welches Alle Glaubens=Lehren und Lebens=Pflichten In fünf-hundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens=Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet=Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DANMERADE, druckts Casp. Klug, Fürstl. Hef. Hof= und Cantzley=Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>GB Freylinghausen 1741</i>	Johann Anastasius Freylinghausen, ... Geistreiches Gesang=Buch, ... Halle, in Verlegung des Waisenhauses, 1741. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Gü 6651
<i>Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral=Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang=Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch=Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell=Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1725</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Gebundene Opfer=Früchte/ welche in denen Seegens-vollen Auen derer Evangelischen Texten gesammelt worden; und zum Dienst und Preis Gottes/ wie auch Erbaulicher Erweckung/ vermittelst gewöhnlicher Kirchen=Musik in der Hochf. Schloß=Capelle zu DANMERADE/ an denen ordentlichen Sonn= und Fest=Tagen des 1725.ten Jahrs dargelegt werden sollen. [Linie] Darmstadt/ druckts Caspar Klug. Original: Marburg, Universitätsbibliothek, Religionswissenschaften, 760 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 2008 A 0165
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963